Marx Engels Zentrum Berlin

Samstag, 14.11.2020

Referenten: Sabine Kebir, Andreas Wehr

Hegels „Sittlicher Staat“ als Modell des modernen Sozialstaats - Donald Trump und die Wiederkehr des Bonapartismus

Seminar , 11:00–16:00 Uhr

Drittes Seminar des MEZ Berlin zu Arbeiten von Domenico Losurdo

Am 14. November 2020 wäre Domenico Losurdo 79 Jahre alt geworden. Wir ehren ihn an diesem Tag mit einem Seminar, das sich mit zwei Aspekten seiner umfangreichen philosophischen und historischen Arbeiten beschäftigt.

Programm:

Domenico Losurdo zu Hegels „Sittlichem Staat“ als Modell des modernen Sozialstaats

Referentin: **Sabine Kebir,** Kultur- und Politikwissenschaftlerin

Domenico Losurdo hat etliche, als schwer verständlich geltende Begriffe Hegels historisch und soziologisch konkretisiert und damit einem breiten Publikum verständlich gemacht – so zum Beispiel den Fortschrittsgedanken. Außerordentlich wichtig ist auch Losurdos Erklärung von Hegels Auffassung des Verhältnisses zwischen Individuum und Staat. Auf Grund der fortgeschrittenen Arbeitsteilung verwarf er das auf freiwilligen Spenden beruhende Sozialsystem des liberalen „Nachtwächterstaats“. Dagegen konstatierte er einen umfassenden staatlichen Rechtsanspruch der Individuen auf Teilhabe an allen gesellschaftlichen Reichtümern. An die Vergesellschaftung der Produktionsmittel dachte er noch nicht, wohl aber an ein umfassendes gerechtes Steuersystem – weshalb er liberalen Denkern doch schon als Kommunist gilt.

Donald Trump und die Wiederkehr des Bonapartismus

Referent: **Andreas Wehr,** Jurist und Autor

In seinem Buch „Demokratie oder Bonapartismus. Triumph und Niedergang des allgemeinen Wahlrechts“ beschreibt Domenico Losurdo die Verfassung der Vereinigten Staaten von Nordamerika als Grundlage für den institutionellen Soft-Bonapartismus der US-Präsidenten, der in der westlichen

Welt einmalig ist. Unter Nutzung dieser Verfassung können die Präsidenten weitgehend frei über Krieg und Frieden entscheiden. Als direkt gewählte Oberhäupter berufen sie sich auf einen imaginären Volkswillen, aus dem sie ihre nahezu unbeschränkte Macht ableiten. Dieses Modell bürgerlicher Herrschaft betrat erstmals mit der Regentschaft von Louis Bonaparte Mitte des 19. Jahrhunderts in Frankreich die Bühne der Weltgeschichte. Karl Marx hat es in seiner Schrift „Der achtzehnte Brumaire des Louis Bonaparte“ beschrieben. Heute ist ein Phänomen wie Donald Trump ohne Kenntnis dieses Mechanismus´ nicht zu verstehen. Domenico Losurdos Arbeiten haben dazu Entscheidendes beigetragen.

Zu diesem Seminar laden wir ein ins
MEZ, Spielhagenstraße 13, 10585 Berlin - Charlottenburg,
nahe U-Bhf Bismarckstraße (U2 und U7) und Bus 109

Kostenbeitrag: 5 €

Schützt bitte euch und andere, indem ihr die Mundschutzmaske auch im MEZ tragt.

Referenten:

Sabine Kebir

Kultur- und Politikwissenschaftlerin

Referenten:

Andreas Wehr

Jurist und Autor. Zusammen mit Marianna Schauzu Mitbegründer des Marx-Engels-Zentrums Berlin